

LANGERRINGER GEMEINDEBLATT

Informationen für Langerringen,
Gennach und Schwabmühlhausen



201. Ausgabe Januar 2024 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen
www.langerringen.de

Von Rony Schneider/Red.

Theater beim Langerringer Burschenverein

Der Dreiakter „Mord im Hühnerstall“ war vom zweiten Weihnachtsfeiertag bis zum Dreikönigstag auf der Bühne im Gemeindezentrum zu sehen



Alle Darsteller mit Souffleur Tobias Mielke und Souffleurin Alexandra Simon (ganz links)

Die bewährte Theatergruppe des Katholischen Burschenvereins (KBV) hat sich wieder ein unterhaltsames Stück für die Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönig ausgesucht. Nach der Kindervorstellung und der Premiere am zweiten Weihnachtsfeiertag gab es noch sechs weitere Vorstellungen im Langerringer Gemeindezentrum. Zur Aufführung kam der Dreiakter „Mord im Hühnerstall“ von Regina Rösch. Und darum geht es in der ländlichen Komödie.

Junggeselle Alfons Zipperich (gespielt von Manfred Reute) ist ein Mann in den besten Jahren. Er schuffet tagsüber bis zur Erschöpfung im Finanzamt. Bestens versorgt wird er von seiner ebenfalls ledigen Schwester Lisbeth (Monika Graßl). Falls Lisbeth einmal nicht nach seiner Pfeife tanzt, setzt er deren Liebbling, den Hahn Otto, als sein

bestes Druckmittel ein. Als in der Pension, die Lisbeth betreibt, zwei weibliche Feriengäste auftauchen,



Die Ermittlungen sind in vollem Gange, von links Robert Lindorfer, Monika Graßl, Hans Baumgartner, Bernhard Graßl, Luisa Mayr, Hannah Schlupp und Manfred Reute.

kommen Alfons und sein bester Freund Karl-Josef (Robert Lindorfer), der stets von seiner Schwester Sophie (Eva Ringler) überwacht wird, in den zweiten Frühling. Doch die beiden Damen, die schöne Agathe und die noch schönere Sabine (gespielt von Hannah Schlupp und Luisa Mayr) haben es nur auf das Geld der beiden „Ladenhüter“ abgesehen. Als diese dann mit den beiden Schönen ausgehen, sitzen Lisbeth und Sophie als Tannenbäumchen getarnt im Hof, um deren Rückkehr in der Nacht zu erwarten und das Schlimmste zu verhindern. Doch in dieser Nacht läuft einiges ganz anders als erwartet. Nach einer heftigen Auseinandersetzung im Hühnerstall bleibt eine Leiche zurück – Alfons! Doch wer ist der Mörder und wohin mit der Leiche? Lisbeth und Sophie sind mit den Nerven am Ende, droht ihnen doch für den „Mord im Hühnerstall“ der Frauenknast. Der Dorfpolizist Leo Schnapper (Dominik Bihler als Bulle von LA / Langerringen) greift ein und wird von den ebenfalls in der Pension weilenden Kriminalern Horst Derrik (Bernhard Graßl) und Harry Kleiner (Hans Baumgartner) fachkundig unterstützt. Das Auftauchen von Alfons Zwillingbruder Max (Manfred Reute in Doppelrolle), trägt nicht dazu bei, Lisbeth und Sophie zu beruhigen. Der Kreis der Verdächtigen erhöht sich von Minute zu Minute. Der Druck der Ermittler wächst und sämtliche Verstecke für die Leiche erweisen sich als völlig ungeeignet. Als man schließlich glaubt, die Leiche sicher versteckt zu haben, nehmen die Ermittlungen eine ungeahnte Wende. Denn Finanzbeamte halten mehr aus, als man allgemein denkt. In die Handlung, zu deren reibungslosen Ablauf auch Alexandra Simon und Tobias Mielke im Souffleurkasten beitragen, wurden wieder einige lokale Bezugspunkte zu Langerringen und Gennach eingebunden. Alle Vorstellungen waren gut besucht und in den Pausen bot der Burschenverein Getränke und Snacks an.



Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr hat längst Einzug gehalten und leider hat es in unserer Gemeinde gleich mit einem tragischen Unglück begonnen.

Abseits davon geht der Alltag unbeeindruckt ganz normal weiter und man kommt durchaus ins Grübeln darüber, was das neue Jahr wohl sonst noch so mit sich bringen wird? - Die letzten Jahre waren immerhin nicht gerade sparsam an Herausforderungen!

Seit uns 2020 die Corona-Pandemie überrollt hat, brechen immer wieder neue Katastrophen über uns herein. Der Krieg in der Ukraine etwa, den niemand für möglich gehalten hätte, oder zuletzt der Krieg in Gaza. Aber auch die sich weiter entwickelnde Klimaerwärmung macht sich selbst bei uns immer mehr und mehr bemerkbar. In dem Fall allerdings lange vorhergesagt! Die Bilder, die uns zu Jahresbeginn geliefert wurden, führten uns nur eine weitere Facette des Angekündigten vor Augen. Da waren wir in der Vergangenheit sicher zu optimistisch, vielleicht auch zu gleichgültig! Jetzt kämpfen wir an vielen Stellen mit noch ungelösten Interessenskonflikten bei der Klima- und Energiewende. Dabei sind wir ganz offensichtlich zu schnellem Handeln in vielerlei Hinsicht gezwungen. Hinzu kommt die wachsende Migration, die viele Landkreise und Kommunen allmählich an die Grenzen der Belastbarkeit in vielerlei Hinsicht bringt. Auch wir werden bald unseren Beitrag bei der Unterbringung und Integration leisten müssen, allein schon aus Solidarität gegenüber anderen Kommunen!

Ein ganzes Bündel teils durchaus miteinander verknüpfter, schwieriger Umstände führt uns in wirtschaftlich schwierigere Zeiten. Oft wären neue Herangehensweisen und aufgeschlossenes Handeln hilfreich, weniger das Festhalten an alten Gewohnheiten und Denkmustern. Anpassungsfähigkeit oder Widerstandsfähigkeit ist gefragt, könnte man auch sagen, neudeutsch „Resilienz“!

Kein Wunder ist, dass in dem ganzen Umfeld die politische Diskussion längst rauer geworden ist, denn wenn liebgegewonnene Gewohnheiten sich ändern sollen oder Gürtel enger geschnallt werden müssen, werden natürlich verstärkt auch Pfründe verteidigt. - Was wäre menschlicher!

Leider steht in den großen Parlamenten des Landes längst nicht nur das sachliche Ringen um die fürs Land, für die Menschen im Allgemeinen objektiv beste Lösung auf der politischen Tagesordnung, sondern allzu oft parteipolitisches Taktieren.

Ein Vertrauensverlust gegenüber den etablierten demokratischen Parteien geht damit einher und sogenanntes Protestwählen ist die logische Folge! - Eigentlich ein völlig normaler, in einer Demokratie sogar wünschenswerter Vorgang!

Sorge macht mir allerdings, dass offenbar eine große, weiter anwachsende Zahl von Menschen wenn auch aus Protest dazu bereit ist, bei Wahlen ihre Stimme einer Partei und deren Vertretern zu geben, die in weiten Teilen ihrer Mitglieder und Akteure unserer freiheitlichen, demokratischen Grundordnung und Rechtsstaatlichkeit

längst den Rücken gekehrt hat bzw. in Teilen unseres Landes sogar als gesichert rechtsextrem gilt! Legitime Protestaktionen, wie aktuell diejenigen der Landwirte und angeschlossener Berufsgruppen, werden unterwandert und eskalieren in Blockade und Anarchie! Oft wird das angeführt von Menschen, die sich – aus meiner Sicht ganz berechtigter Weise – maßlos über sog. „Klimakleber“ empören. Durch die eigenen Aktionen stellen sie sich dann aber mit diesen doch auf ein und dieselbe Stufe!

Es ist wohl eine Gemeinschaftsaufgabe, in der öffentlichen Diskussion den Wert und die Notwendigkeit unserer rechtsstaatlichen und demokratischen Grundordnung mit allen damit verbundenen politischen und gesellschaftlichen Regeln ins Zentrum zu rücken! – Unsere Gesellschaft könnte sonst an der Spaltung durch allzu einfache Sichtweisen und die oft fehlende Empathie fürs große Ganze zerbrechen.

Und in der großen Politik sollte allmählich wieder Einzug halten, was von Kommunalparlamenten und ausdrücklich auch unserem Gemeinderat in der Situation, die eigene Entscheidung im persönlichen Umfeld täglich vertreten und verteidigen zu müssen, auch unumgänglich vorgelebt wird: Das sachliche Ringen um die besten Entscheidungen über die Grenzen zwischen Parteien oder Gruppierungen hinweg, mit dem nötigen Respekt vor der politischen Meinung und Person des Anderen!

Das wäre, falls gestattet, mein Wunsch fürs neue Jahr! - Nichts anderes, fürchte ich, kann bewirken, dass die Menschen wieder in stärkerem Maß das Vertrauen in die Politik und letztlich auch in unseren Staat zurückgewinnen!

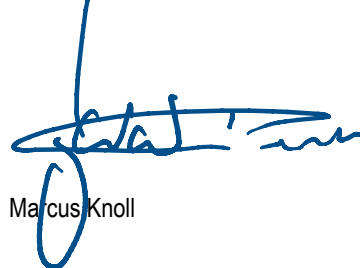
Trotz allem sollten wir aber nicht verzagen, sondern die Dinge in die Hand nehmen, wie wir es bereits in der Vergangenheit stets gemacht haben! Das ist vielleicht das Motto fürs neue Jahr!

Der französische Schriftsteller und Politiker Victor Hugo schrieb schon im 19. Jahrhundert:

Die Zukunft hat viele Namen:
Für Schwache ist sie das Unerreichbare,
für die Furchtsamen das Unbekannte,
für die Mutigen die Chance!

Gehen wir also mutig ins neue Jahr, nehmen die Herausforderungen an, die es sicher wieder mit sich bringen wird und wünschen wir uns, dass es auch Glück, Gesundheit und Erfolg für uns alle bereithält!

Herzliche Grüße



Marcus Knoll

Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 07.12.2023

Flächennutzungsplan Langerringen - Teilfortschreibung Windkraft; Feststellungsbeschluss

Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurden durch das beauftragte Ing.-Büro LARS consult Gesellschaft für Planung und Projektentwicklung mbH mit Schreiben vom 25.10.2023 insgesamt 47 Behörden sowie anderweitige Träger öffentlicher Belange zu einer Stellungnahme aufgefordert. Sie hatten vom 27.10.2023 bis einschließlich dem 28.11.2023 Zeit sich zu äußern.

Parallel hierzu wurde seitens der Gemeinde die Beteiligung der Öffentlichkeit (inkl. Verbände) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 26.10.2023, die digitale Veröffentlichung bzw. Auslegung innerhalb der Auslegungsfrist vom 27.10.2023 bis zum 28.11.2023.

Herr Munz vom Ing.-Büro LARS consult Gesellschaft für Planung und Projektentwicklung mbH und Bürgermeister Marcus Knoll stellten anlässlich der Sitzung die vonseiten verschiedener Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen vor und erläuterten den Sachverhalt sowie den Vorschlag zur sachgerechten Abwägung im Kontext zur Planung. Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gingen keinerlei Stellungnahmen ein. Über die Abwägung wurde einzeln Beschluss gefasst. Änderungen an der Planung ergaben sich danach nicht mehr. Zusammenfassend hat der Gemeinderat im Anschluss einstimmig beschlossen:

Die im Rahmen der Beteiligung zum Entwurf des Sachlichen Teilflächenplans Windkraft (6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Langerringen zur Ausweisung einer Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung Windkraft als Konzentrationsfläche) eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden wie im Text der Abwägungs- und Beschlussvorschläge dargestellt, behandelt, bewertet und sachgerecht abgewogen. Die entsprechenden jeweils gesonderten Beschlussfassungen werden bestätigt. Der Text der Abwägungs- und Beschlussvorschläge samt Anlage ist Bestandteil der Beschlussfassung und der Niederschrift.

Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Sachlichen Teilflächenplans Windkraft (6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Langerringen zur Ausweisung einer Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung Windkraft als Konzentrationsfläche), bestehend aus dem zeichnerischen Teil (A und B), der Begründung samt weiteren Anhängen (Studien) und dem Umweltbericht des Ing.-Büros LARS consult Gesellschaft für Planung und Projektentwicklung mbH in der Fassung vom 07. Dezember 2023.

Der Gemeinderat Langerringen stellt die vom Büro LARS consult ausgearbeitete 6. Änderung des Flächennutzungsplanes (Sachliche Teilflächenutzungsplanung Windkraft) in der Fassung vom 07.12.2023 fest.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren beim Landratsamt Augsburg durchzuführen.

Antrag auf Nutzungsänderung eines Einfamilienhauses zur Unterkunft für Asylbewerber; Fl.-Nr. 2842 Gem. Langerringen (Viktor-von-Scheffel-Str. 31)

Beantragt ist die Genehmigung zur Nutzungsänderung eines Einfamilienhauses zur Unterkunft für Asylbewerber auf dem Grundstück Fl.-Nr. 2842 Gemarkung Langerringen (Viktor-von-Scheffel-Str. 31).

Das Vorhaben befindet sich im sog. baurechtlichen Innenbereich und ist dementsprechend nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Aus Sicht der Verwaltung ist die nähere Umgebung zum Baugrundstück durch reine Wohnnutzungen mit erheblichem Nachverdichtungspotential geprägt. Das entsprechende Nachverdichtungspotential wurde auch im Rahmen der laufenden Erstellung eines Innenentwicklungskonzepts bereits identifiziert und in der Flächenmanagementdatenbank der Gemeinde erfasst. Der gesamte Bereich des Baugrundstücks und nördlich davon ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde als Wohnbaufläche (W) ausgewiesen. Für die Umgebung hingegen baurechtlich aus unserer Sicht gerade nicht prägend ist die öffentliche Nutzung des unmittelbar östlich des Baugrundstücks sowie insgesamt südlich gelegenen Grundstücks der Gemeinde als Schule mit Schulgarten, Schul- und Pausenhof bzw. Bushaltestelle mit Fahrradhalle. Jedenfalls darf man davon ausgehen, dass das baurechtlich im Zusammenhang mit dem Vorhaben im Hinblick auf das Einfügen in die nähere Umgebung maßgebliche Geviert durch die Schule im Süden begrenzt wird. In diese nähere, durch reine Wohnnutzung geprägte Umgebung fügt sich das Vorhaben aus Sicht der Verwaltung nicht ein, da es sich bei der geplanten Nutzung nach unserer Auffassung nicht um Wohnen im baurechtlichen Sinne handelt, sondern um eine davon baurechtlich differenziert zu betrachtende beherbergungsähnliche Nutzung. Zudem führt das Vorhaben durch dessen Nutzungsintensität (23 Personen in einem bisherigen Einfamilienhaus) zu erheblichen städtebaulichen Spannungen im maßgeblichen Geviert und der Umgebung. Insgesamt sind aus Sicht der Verwaltung die Voraussetzungen für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nicht erfüllt.

In der folgenden Diskussion zeigten sich der Bürgermeister und alle Mitglieder des Gemeinderates darin einig, dass die Wahl des Grundstücks nicht glücklich sei. Zum einen wurden die seitens des Bürgermeisters vorgetragene baurechtlichen Hinderungsgründe geteilt. Zum anderen sei die Lage in der direkten Nachbarschaft zum Schulgebäude und zur Sportanlage aber auch problematisch in Bezug auf die öffentliche Akzeptanz, wenngleich das baurechtlich nicht relevant sei. Einig war man sich allerdings auch darin, dass auch die Gemeinde Langerringen aus Solidarität gegenüber den anderen Landkreisgemeinden ihren Beitrag bei der Unterbringung von Asylsuchenden erbringen müsse. Eine alternative Möglichkeit sei im Austausch mit den zuständigen Stellen am Landratsamt Augsburg bereits im Gespräch gewesen und die Gemeinde wolle den entsprechenden Dialog konstruktiv weiterführen.

Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum vorliegenden Bauantrag wurde allerdings aus den genannten baurechtlichen Gründen durch einstimmigen Beschluss verweigert.

Abzuwarten bleibt, ob das gemeindliche Einvernehmen im Verfahren seitens der übergeordneten Baubehörde am Landratsamt Augsburg aus rechtlichen Gründen ersetzt werden kann bzw. ersetzt wird.

Antrag auf Abriss des best. landwirtschaftlichen Stadels und Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück Fl.-Nr. 2968, Gemarkung Langerringen (Tannenweg)

Beantragt ist die Genehmigung für den Abriss des bestehenden landwirtschaftlichen Stadels und Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück, Flur-Nr. 2968, Gemarkung Langerringen.

Das Vorhaben ist einerseits nach § 34 BauGB, aber auch nach § 35 Abs. 2 BauGB zu beurteilen. Die geplante landwirtschaftliche Lagerhalle befindet sich – ebenso wie der bestehende abzureißende Stadel – laut Auskunft des Kreisbauamts Augsburg zu zwei Dritteln im Innenbereich (Mischgebiet) und zu einem Drittel im Außenbereich, weshalb für das Bauvorhaben beide Vorschriften zu prüfen sind.

Aus Sicht der Verwaltung ist das Vorhaben grundsätzlich zulässig, wenn es sich in die vorhandene Umgebungsbebauung nach Art und Maß einfügt, die für eine landwirtschaftliche Lagerhalle notwendige Erschließung gesichert ist und öffentliche Belange nicht beeinträchtigt werden. Dies ist der Fall. Nach den Planunterlagen handelt es sich bei dem Ersatzneubau um ein Bauvorhaben, welches sich in der Größe nicht stark vom bisherigen landwirtschaftlichen Stadel abhebt, dieser wird lediglich ca. vier Meter länger. Öffentliche Belange werden nicht beeinträchtigt. Die Erschließung des Grundstücks ist über den Tannenweg gesichert (Kanal, Zufahrt).

Durch einstimmigen Beschluss wurde dementsprechend die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Erteilung der beantragten Baugenehmigung befürwortet.

Gemeinderat Herbert Rogg hat an der Beratung und Beschlussfassung wegen seiner Beteiligung als Planverfasser nicht teilgenommen.

Örtliche Kassen- u. Rechnungsprüfung 2022; Bericht und Feststellung der Jahresrechnung mit Entlastung

Von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses Gregor Rager (Vorsitzender), Herbert Rogg und Klaus Tochtermann wurde am 09.11.2023 die örtliche Kassen- und Rechnungsprüfung für das Jahr 2022 durchgeführt.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung wurde das Ergebnis der Prüfung vom Vorsitzenden des Ausschusses, Gregor Rager, erläutert und der Prüfungsbericht vorgetragen. Hierzu ergaben sich keinerlei weiteren Fragen aus dem Gremium.

Durch einstimmigen Beschluss wurde dem Ergebnis der der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung für 2022 durch den Rechnungsprüfungsausschuss und den außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2022 zugestimmt sowie die Jahresrechnung für das Jahr 2022 anerkannt und festgestellt.

Durch weiteren einstimmigen Beschluss wurde dem Bürgermeister und der Verwaltung Entlastung erteilt.

An der gesamten Beratung sowie an der Beschlussfassung über seine Entlastung hat Bürgermeister Knoll nicht teilgenommen.

PV-Onlinevortrag „Photovoltaik in der Landwirtschaft“



Kostenfreier Vortrag zum „EEG 2023: Auswirkungen auf PV-Projekte in der Landwirtschaft“ Donnerstag, 25. Januar 2024 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Im Erneuerbare-Energien-Gesetz 2023 (EEG) wurden die Voraussetzungen für wirtschaftliche Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Gebäuden und Freiflächen verbessert. Ab Januar 2024 treten weitere positive Veränderungen durch das Solarge-setzpaket 1 in Kraft, besonders im Hinblick auf die Nutzung von Solarenergie in der Landwirtschaft. Ziel der Gesetze ist es, den Photovoltaik-Zubau deutlich zu erhöhen. Ein wesentlicher Treiber der Energiewende ist die Landwirtschaft, die mit ihren Flächen und (Hallen-)Dächern ein großes Potenzial für die Nutzung der Photovoltaik (PV) bietet. Doch was bedeutet das in der Praxis und welche Projekte lohnen sich? Die Antworten darauf und weitere Themen wie Anlagensplitting, Freiflächenanlagen und Agri-PV werden vom neutralen Photovoltaikexperten Michael Vogtmann der DGS (Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie) in dem Vortrag behandelt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Landratsamt Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Aichach-Friedberg. Die Teilnahme an dem Onlinevortrag ist kostenfrei. Diese Veranstaltung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg. Zur Teilnahme benötigen Interessierte einen PC oder ein Notebook mit einer guten und stabilen Internetverbindung. Von Vorteil ist die zusätzliche Nutzung eines Headsets. Über einen Chat können Fragen gestellt werden. Die Plätze sind begrenzt, daher ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldung und weitere Informationen unter www.landkreis-augsburg.de/solarvortrag

Wo sind die Gastronomiebetriebe in der Region?



Landkreis Augsburg bietet der Gastronomie-Branche und ihren Gästen eine neue Plattform für einen besseren Überblick

Dass der Landkreis Augsburg sehr kulinarisch und immer eine Reise wert ist, wissen sowohl Einheimische als auch Gäste. Egal ob bayerisch-schwäbisches Wirtshaus, orientalische, mediterrane oder asiatische Küche, Eiscafé, Bar oder Frühstückslokal, es ist einfach für jeden Geschmack etwas dabei. Eine Möglichkeit, sich potenziellen Gästen etwas prominenter zu präsentieren, bietet den Gastronomiebetrieben nun der Landkreis Augsburg. „Alle unsere Gastronominnen und Gastronomen können sich künftig kostenfrei auf unserer Internetseite www.augsburger-land.de/gastronomie eintragen, um sich so bekannter zu machen und mehr Gäste anzuziehen“, erläutert Landrat Martin Sailer die Idee. Neben dem Namen und der Art der Gastronomie bzw. Küche können über das Online-Formular unter www.augsburger-land.de/gastronomiemeldung zu jedem Eintrag ganz unkompliziert Bilder hinzugefügt sowie Adresse, Öffnungszeiten und Internetseiten angegeben werden. „Unsere Destinations-Website bietet bereits jetzt einen umfassenden Überblick über Freizeitaktivitäten, aktuelle Veranstaltungen und Ausflugsziele in unserer Region. Eine Auflistung der ansässigen Gastronomiebetriebe ist aus meiner Sicht eine perfekte Ergänzung, die – sobald sie sich etabliert hat – sowohl beiden Betreiberinnen, aber auch bei Landkreisbürgern und unseren Gästen großen Anklang finden wird“, ist sich der Landrat sicher.

Von Rony Schneider/Red.

Die Feuerwehr bescherte den Jahreshöhepunkt

Beim Langerringer Neujahrsempfang wurden besondere Leistungen gewürdigt und Kontakte mit Neubürgern geknüpft



Ulrike Reiss wurde nach 31 Jahren bei der Verwaltungsgemeinschaft von Bürgermeister Marcus Knoll in den Ruhestand verabschiedet.

Zwei junge Handwerker zeigten besondere Leistungen bei ihrer Berufsausbildung. Lukas Kramer wurde bei der Gesellenprüfung im Dachdeckerhandwerk bayerischer Landesieger des Jahrgangs 2021 und qualifizierte sich für den Bundeswettbewerb. Florian Schmid absolvierte 2022 die Zwischenprüfung im Maurerhandwerk als Innungsbester der Bau-Innung Augsburg Elias Holl und qualifizierte sich als Schwabensieger der Projektwoche „Begabtenförderung“ für die Bayerische Meisterschaft der jungen Maurer. Bürgermeister Knoll überreichte Lukas Kramer eine Anerkennungsurkunde der Gemeinde. Florian Schmid erhält diese nachträglich, weil er nicht anwesend sein konnte.

Beim Neujahrsempfang im Langerringer Gemeindezentrum wünschten die Sternsinger und Bürgermeister Marcus Knoll der Gemeinde ein gutes neues Jahr. Der erste Tag des Jahres dient auch dazu, den neu zugezogenen Bürgern die Gelegenheit zur Kontaktaufnahme mit den Vereinen zu geben. So kann die Integration ins Dorfleben und das ehrenamtliche Engagement gefördert werden. Aber auch besondere Verdienste im vergangenen Jahr stellte Knoll in den Mittelpunkt. So verabschiedete er die Verwaltungsinspektorin Ulrike Reiss nach 31 Jahren aus dem Dienst der Verwaltungsgemeinschaft. Ulrike Reiss war Standesbeamtin und unter anderem für das Friedhofswesen zuständig. „Ich habe mehr als 500 Paare getraut“, sagte die frisch gebackene Pensionärin.



Lukas Kramer (links) erhielt eine Anerkennungsurkunde für seine herausragende Leistung im Dachdeckerhandwerk.



Der Festausschuss der Freiwilligen Feuerwehr trug sich in das Goldene Buch der Gemeinde ein.

Den Höhepunkt des Jahres bescherte aber die Freiwillige Feuerwehr mit der weit über die Gemeinde hinaus besuchten fünftägigen Feier ihres 150. Jubiläums. Die im Festausschuss verantwortlichen 20 Feuerwehrmänner mit dem Vorsitzenden Karl Reute, dem Kommandanten Thomas Vogt und Ursula Weimeir an der Spitze durften sich als Dank dafür und als Erinnerung an dieses Ereignis in das Goldene Buch der Gemeinde eintragen. Der Neujahrsempfang wurde vom evangelischen Posaunenchor musikalisch umrahmt und am Ende sang der Kirchenchor St. Gallus noch zwei Lieder.

Von Rony Schneider/Red.

Dorfweihnacht wurde in den Stadel verlegt

Wegen des starken Windes wurde die Schwabmühlhauser Dorfweihnacht am Tag vor Heiligabend kurzerhand vom Platz vor dem Schützenheim in den Stadel der Zimmerei Rogg verlegt.



Der evangelische Posaunenchor Langerringen begleitete die Dorfweihnacht

Dort wo sonst Dachstühle und Holzbauten gezimmert werden, drängten sich die Gäste auf engem Raum zusammen und kamen umso besser ins Gespräch. Die Dorfvereine halfen zusammen, um in kleinen Hütten Glühwein, Kinderpunsch und kalte Getränke anzubieten und auch ein Stand mit Würsteln vom Grill war dabei. Beim Obst- und Gartenverein gab es Waffeln mit Puderzucker. Nur der Weihnachtsengel konnte wegen des Wetters nicht einfliegen und so konnten die Kinder ihre Wunschzettel nur in einen Korb legen und bekamen dafür eine kleine Süßigkeit. Die vorweihnachtliche Stimmung wurde durch den evangelischen Posaunenchor aus Langerringen mit klassischen Advents- und Weihnachtsmelodien belebt.



Von Rony Schneider/Red.

Adventsmarkt mit Kirchenkonzert

Der Adventsmarkt fand statt, obwohl an diesem Samstag vor dem 1. Advent massenweise Schnee vom Himmel fiel und am Nachmittag auch noch der Strom ausfiel. Doch die Markttreiber hatten die Buden schon am Vortag aufgebaut und die Aussteller der örtlichen Vereine und Einrichtungen wie Schule, Kinderhaus St. Leonhard oder die Tagespflege hatten



ihre Waren eingekauft und wollten diese auch loswerden. So entschlossen sich die Marktleiter Tina Weißig und Karl Reute dazu, den Adventsmarkt durchzuführen und es hat sich gelohnt. Schließlich hatten sich ja alle in vielen Jahren vergeblich nach Schnee gesehnt. Zur Einstimmung gab es eine musikalische adventliche Stunde in der Kirche St. Gallus, die zum zweiten Mal vom Team „KulturGUT!“ organisiert wurde. Regina Hinz begrüßte die verschiedenen Gesangs- und Musikgruppen und die Zuhörer. Hoch von der Empore eröffnete das Langerringer Blasorchester unter der Leitung von Stephan Knöpfle das Konzert mit den Stücken „Highland Cathedral“ und „Concerto d'Amore“. Der zweite Bürgermeister Stefan Baur sagte dann den Schwabmühlhauser Kirchenchor an, der auch das Mundartlied „Wenn ma oklopfan“ im Repertoire hatte. Der Beitrag des Ukulele-Stammtisches Langerringen fiel leider aus, weil deren auswärtige Mitglieder wegen zugeschneiter Autos und Garagen nicht kommen konnten. Dafür glänzte das Blasorchester mit dem Klassiker „White Christmas“ und dann fing der Männergesangsverein zum Singen an, wie der Titel seines ersten Liedes lautete. Die Gallusspatzen rührten die Herzen der Besucher mit den Liedern „Zünd ein Licht an“ und „Was hat der Esel wohl gedacht?“. Nach dem gemeinsamen Schlusslied und dem Spenden-



auftritt für die Aktion „Sternstunden“ kam der Nikolaus mit seinem Engel zu den Kindern.

Beim Adventsmarkt rund um die große Feuerschale zwischen Rathaus und Gemeindezentrum gab es vor allem eine vielfältige Auswahl an kulinarischen Schmankerln und das traditionelle Adventskalender-Loshäuschen vom Elternbeirat der Schule mit der Popcornmaschine. Beim Sportverein gab es Schupfnudeln, sowie kalte und heiße Getränke. Auch der Burschenverein hatte Glühwein im Angebot und daneben gab es leckere Quarkbällchen. Die Feuerwehr grillte rote und weiße Bratwürste auf Wunsch auch extra scharf. Das Kinderhaus St. Leonhard verkaufte Waffeln, gebrannte Mandeln und Socken. Daneben gab es beim Partnerschaftsverein Crêpes, fast so wie in Frankreich. Beim Stand der Tagespflege im Schorerhof wurde heißer Caipirinha ausgeschenkt und Sigrid



Coelho bot selbstgestrickte Mützen, Handschuhe und Socken zum Aufwärmen an. Zwischendurch sorgten die Tanzmäuse der Spielvereinigung mit Barbara Sachse für Schwung bei ihrem Tanz mit Nikolausmützen und Lichterhalsketten.



Verschiedenes

Von Steffi Strohmaier/Red.

Elternbeirat Grundschule

Der im September neu gewählte Elternbeirat der Grundschule stellt sich vor: (von links nach rechts) Nicole Müller, Benjamin Steinle, Steffi Fischer (Kasse), Steffi Strohmaier (Vorsitzende), Kathrin Bihler, Simone Müller, Jasmin Baumgartner, Michelle Peoples. Auf dem Bild fehlen: Marlen Pinkenburg (2. Vorsitzende), Lena Bihler, Nadine Rohloff



In November durften die Grundschüler das erste gesunde Pausenfrühstück genießen, das in Zusammenarbeit mit Eltern aus den Klassen zubereitet wurde.



Beim Adventsmarkt waren wir wieder mit unserem Adventskalender dabei, wo sich hinter den Türchen tolle Preise für die Kinder und Erwachsenen versteckten. Vielen Dank allen Spendern, die uns über Sach- oder Geldspenden die großartige Auswahl der Preise ermöglichten!



Wir haben noch eine Termin-Vorankündigung: Am Sonntag, 11.02.2024 findet der Kinderfaschingsball in der Turnhalle statt. Genauere Infos folgen.

Von Rony Schneider/Red.

Weihnachtskonzert in der Grundschule



Die Kinder der Grundschule Langerringen verabschiedeten sich mit einem schwungvollen Weihnachtskonzert in die Ferien. In der Schulturnhalle konnte die Schulleiterin Annemarie Bögler viele Eltern begrüßen. Bevor die beiden ersten Klassen ihr Theaterstück „In der Weihnachtsbäckerei“ aufführten, überzeugte Matteo Schillinger mit seiner Klarinettenbegleitung des Liedes „Wir sagen euch an, den lieben Advent“. Die Bläserklasse zeigte ihr schon beachtliches Können bei feierlichen Instrumentalstücken und die beiden zweiten Klassen besangen die fröhliche Weihnachtszeit. Ein Weihnachtskonzert der Tiere brachten die Klassen 3a und 3b auf die Bühne und beim Lied „O du fröhliche“ glänzte Emmi Bihler am Klavier. Schüler der vierten Klassen waren beim Singspiel als lebendige Weihnachtsbäume verkleidet und zum Abschluss sangen alle Klassen gemeinsam das Lied „Mein Weihnachtsstern“.



Verschiedenes

Von Elke Lutz

Elternbeirat Kinderhaus St. Leonhard MITGLIEDER 2023/24



Sabrina Burek
1. Vorsitzende



Janine Fries
2. Vorsitzende



Daniela Reute
Kassenwartin



Sophie Busse
Schriftführerin



Marie Zimmermann



Andre Kötzsch



Henrik Drews



Stefan Mayr



Sonntag, 25. Februar 2024

10:00 bis 12:00 Uhr
(Schwangere + 1 Begleitung bereits ab 09:30 Uhr)

im Bürgerhaus Kleinkitzighofen
Lamerdinger Str. 6

Registrierung ausschließlich über



www.basarino.de/4717

Nummernvergabe und Etikettierung ab sofort möglich

Verkauft wird:
Modisch, gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung in den Größen 50 – 176.
Kommunionkleidung
Babyausstattung (Kinderwagen, Autositze, Wippen, Schlafsäcke) Umstandsmode
Fahrrad, Inline, Dreirad, Spielsachen, etc...

Achtung: Annahme von insgesamt 2 Wäschekörben mit Kleidung, Spielzeug, 3 Paar Schuhen und 10 Büchern.

"Kaffee mit großem Kuchenbuffet"

14 % des Gesamterlöses gehen an soziale Zwecke in der Region.

Von Susanne Schillinger/Red.

Kinderbibeltag



Auch in diesem Jahr, wollen wir wieder interessierte Grundschulkinder zu unserem Kinderbibeltag am 17.02.2024 einladen.

Das diesjährige Thema wird erst bei der Veranstaltung bekannt gegeben, aber soviel sei schon verraten, das ökumenische Vorbereitungsteam hat sich wieder einiges einfallen lassen. So wird gesungen, gebastelt und vieles mehr.

Der Abschluss des Bibeltags wird auch in diesem Jahr eine ökumenische Andacht sein. Zu der alle Eltern, Geschwister und Interessierte recht herzlich eingeladen sind.

Nähere Informationen folgen noch über die Grundschulen in Langgerringen und Hiltenfingen. Eltern, deren Kinder eine andere Schule besuchen, können unter 08232/909525 bei S. Schillinger nähere Informationen erhalten.

Von Christian Fuchs/Red.

Rock the Farm: Weihnachtsgeschenk für Kita

Ein Bus voll Metalheads machte sich vergangene Woche auf den Weg ins Ahrtal und übergab dort die stolze Summe von 11.500 € an die KiTa Wirbelwind. Die Spende ist das Ergebnis des diesjährigen Rock the Farm in Langgerringen.

„Unser Festival wächst und so wächst eben auch die Spende ein wenig!“, freut sich RtF-Veranstalter Christian Matthesius über die Steigerung zum vergangenen Jahr. „11.500 Euro sind eine schöne Summe und bei Wirbelwind kommt das Geld auch einem tollen Zweck zugute.“ Schon im vergangenen Jahr hatten die Farmrockers 8000€ in die 2021 von der Flutkatastrophe betroffene Region überwiesen und damit einen überdachten Sandkasten finanziert. In diesem Jahr führen sie nun sogar mit dem Reisebus nach Ahrbrück und übergaben den Scheck persönlich vor Ort.

Im rheinland-pfälzischen Ahrbrück war die Freude über die Besucher und die erneute Spende groß. Zusammen mit dem Trägervertreter Guido Schmitz und Mitgliedern des Elternbeirats nahm die Leiterin der Kita, Kerstin Enke die Delegation aus Schwaben in Empfang.



Verschiedenes - Vereine

Bei Kaffee und Kuchen bestätigte sie, dass das Geld wird wieder in die Gestaltung des Außenspielgeländes fließen wird.



KiTa Wirbelwind

Im rheinland-pfälzischen Ahrbrück war die Freude über die Besucher und die erneute Spende groß. Zusammen mit dem Trägervertreter Guido Schmitz und Mitgliedern des Elternbeirats nahm die Leiterin der Kita, Kerstin Enke die Delegation aus Schwaben in Empfang. Bei Kaffee und Kuchen bestätigte sie, dass das Geld wird wieder in die Gestaltung des Außenspielgeländes fließen wird.

Das Rock the Farm-Festival findet seit mittlerweile 3 Jahren immer Anfang August bei Langerringen statt und hatte in diesem Jahr nun zum ersten Mal stolze 300 Besucher. Dabei geht der komplette Gewinn des Festivals an einen guten Zweck. Auch die Sponsoren, wie die Brauerei Hasenbräu, das Steakhouse Bullseye und HK Soundsysteme haben sich angeschlossen und helfen dem RtF-Team bei ihrer Mission mit Bier, Essen und einer Soundanlage. Selbst die Bands spielen ohne Gage. Christian Matthesius weiß das zu schätzen: „An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle, die sich einbringen. Egal, ob Sponsor, Band, Helfer oder Gast. Jeder, der dieses Festival mit uns rockt, trägt etwas bei. Die Freiwilligen sind die Seele von Rock the Farm. Danke dafür.“

Auch 2024 wird Rock the Farm wieder an den Start gehen, die Planungen laufen bereits.

Von Rony Schneider/Red.

Veteranen- und Soldatenverein Langerringen

Der Veteranen- und Soldatenverein Langerringen bedankt sich bei den Spenderinnen und Spendern, die zugunsten des Volksbunds der Kriegsgräberfürsorge gespendet haben. Die Sammlung erbrachte einen Erlös von 3.400 Euro. Der Verein bedankt sich auch bei den Sammlerinnen Veronika Ringler und Sieglinde Quass sowie den Sammlern Ralph Maier, Gallus Ringler, Thomas Schaumann, Rony Schneider und Martin Urban.

Der Sammlungsleiter Emil Genes

Von Marion Vogt



Wir Landfrauen!
engagiert · modern · aktiv

...laden alle Bäuerinnen und Landfrauen ein zum
Landfrauentag
des Kreisverbandes Augsburg am
Dienstag, 27. Februar 2024 um 12:30 Uhr
in der Stadthalle **Schwabmünchen**, Breitweg 20
-Parkmöglichkeiten am Festplatz Schwabmünchen-

- Besinnliche Gedanken
- Eröffnung - Kreisbäuerin Andrea Mayr
- Grußworte
- „Wer lacht hat mehr vom Leben!“
Ein Vortrag von Herrn Volker Heißmann
-Komödiant, Schauspieler, Sänger und
Theaterdirektor-
- Pause mit verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten
- Geselliger Nachmittag
mit dem Rollatorballett und dem Damenquartett JoJoJuTe
- Schlussworte
- Musikalische Umrahmung durch den Landfrauenchor Augsburg



Danke für die freundliche Unterstützung!



Von Karl Reute



Einladung an alle Kameraden, Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins

zum
Kesselfleischessen



am **Samstag, 20. Januar 2024**

am **Feuerwehrhaus in Langerringen**

Beginn **11.00 Uhr**

Auf Euer Kommen freut sich die Vorstandschaft



Vereine

Von Karl Reute



Einladung an alle Kameraden, Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins

Zum Preisschafkopfen

am Samstag den 17.02.2024

Beginn 20.00 Uhr

im Feuerwehrheim in Langerringen

Gutes Blatt wünscht die Vorstandschaft



Von Johannes Bihler



Von Thomas Baumgartner/Red.



Sportlerball Langerringen

Auch heuer heißt es am 10. Februar in der Langerringer Turnhalle wieder "Faschingsball meets Party" mit DJ Sepp.

Mit folgendem Flyer zum Ausschneiden gibt es bis 22 Uhr vergünstigten Eintritt und zusätzlich für alle Damen ein Glas Sekt.

Zusätzlich steht allen Gästen wieder die Cocktailbar zur Verfügung.

Schaut vorbei...



Von Rony Schneider/Red.

SpVgg Langerringen, Fußball

Noch ist nichts verloren

So lief die Herbstrunde unserer Fußballer in der Bezirksliga

Die SpVgg Langerringen startete mit der Euphorie der Kreisligameisterschaft in die Bezirksliga und setzte darauf, dass das Aufsteigerteam dort auch ohne Verstärkungen bestehen könnte. Noch vor dem ersten Spiel überraschte die Vereinsführung mit der Trennung von Trainer Andreas Holzmann, mit dem die Mannschaft



den Aufstieg geschafft hatte. Für ihn wurde der eigentlich als Co-Trainer verpflichtete René Hauck als Chef-Spielertrainer eingesetzt. Als Co-Trainer unterstützt ihn Christian Reiß. Der Spielplan bescherte gleich zum Beginn zwei schwere Gegner. Obwohl die SpVgg teilweise gut mithalten konnte, wurden die Partien gegen den SV Egg und Cosmos Aystetten sowie das Aufsteigerduell in Wiggensbach mit jeweils vier Gegentoren verloren. Dazu schlug das Verletzungspech mit dem Langzeitausfall der Abwehrspieler Joshua Hieber und Stefan Arndt sowie oft bis zu weiteren zehn Stammspielern gnadenlos zu. Auch Spielertrainer René Hauck konnte nur sporadisch selbst in die Partien eingreifen. Viele Verletzungen entstanden bei der durchaus erfolgreichen Pokalserie der Langerringer, die sie bis ins Halbfinale des Landkreis-Totopokals führte, wo sie gegen Aystetten erst im Elfmeterschießen scheiterten. Der erste Sieg am vierten Spieltag gegen den TSV Ottobeuren wurde überdies mit dem Langzeitausfall ihres Torjägers Bastian Renner bitter bezahlt. So gab es auch beim 0:4 in Oberstdorf nichts zu holen und gegen den TSV Dinkelscherben schlug der Fluch der vier Gegentore beim 2:4 wiederholt zu. Ein Aufatmen gab es mit dem ersten Auswärtspunkt in Heimertingen und dem 3:3 nach Aufholjagd gegen Babenhausen. In Thalhofen fiel das Team wieder in den Modus der vier Gegentore mit 1:4 zurück und gegen den SV Mering war beim 0:5 kein Land in Sicht. Beim SV Türkgücü Königsbrunn stemmte sich die SpVgg lange Zeit gegen die am Ende unglückliche Niederlage, enttäuschte dann aber im Heimspiel gegen Germaringen beim 0:3 und ging auch in der Regenschlacht von Kaufbeuren mit 2:3 leer aus. Doch dann führte René Hauck sein Team als Spieler zum 1:0-Heimsieg über seinen Ex-Verein TSV Haunstetten und das war gegen den Abstiegs konkurrenten so etwas wie der letzte Strohalm. Auch wenn das Folgespiel in Niedersonthofen deutlich mit 1:5 in die Binsen ging, gelang dem „zweiten Anzug“ ein völlig überraschender 4:1-Heimsieg gegen das Spitzenteam SV Egg und auch die gute Leistung bei der abschließenden Auswärtsniederlage beim Spitzenreiter Cosmos Aystetten macht Hoffnung auf die Frühlingrunde. Die beiden ausgefallenen Spiele gegen Wiggensbach und in Ottobeuren werden dann nachgeholt. Mit der erhofften Rückkehr wenigstens einiger Stammspieler soll dann die Rettungsaktion vom letzten Tabellenplatz aus gestartet werden. Noch ist bei einem Rückstand von vier Punkten auf den Relegationsplatz 14 und acht Punkten auf den rettenden zwölften Platz nicht alles verloren.

Von Peter Jesussek/Red.

Tischtennis Dorfmeisterschaft 2024

Die Abteilung Tischtennis plant 2024 wieder eine Hobby-

Dorfmeisterschaft für Erwachsene.(keine Vereinsspieler!) Jeder, der möchte, vielleicht aber keine TT-Platte zu Hause hat, ist herzlich eingeladen.

Wann: Sonntag, 21.01.2024

Wo: Turnhalle Langerringen

Einlass: 13:00Uhr

Beginn: 13:30 Uhr

(Dauer: geschätzt etwa 3 Std. je nach Teilnehmeranzahl)

Anmeldung unter: michael.gruener68@web.de oder

Tel. 08232/950489

Anmeldeschluss: Freitag , 19.01.2024

Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt!



Die Pegasus Darter haben jetzt ein Clubheim

Nun werden Pfeile in der alten Mosterei an der Augsburger Straße geworfen – jeden Dienstag und Freitag ist Trainingsabend

Der seit 2012 bestehende Dart-Club „Pegasus Darter 2012“ hat sein neues Clubheim bezogen. Nach zwei Jahren mussten die Dartspieler ihre bisherige Spielstätte in einem Nebenraum der Gaststätte „Deutsches Haus“ infolge des Pächterwechsels zum Jahresende aufgeben. Auf der Suche nach einem neuen Domizil kam ihnen die Gemeinde mit der Vermietung der alten Mosterei in der Augsburger Straße entgegen. In nur drei Wochen verwandelten die Vereinsmitglieder einen leerstehenden Raum des Mosterei-Gebäudes in eine schicke Dartstube mit zwei Zielscheiben als Herzstück und einer Theke mit Sitzgelegenheiten. Beim Verlegen des Fußbodens und der Ausgestaltung der Wände mit Holz sowie den elektrischen Arbeiten, halfen alle zusammen. Einige Firmen unterstützten sie dabei mit Materialspenden. Am 5. Januar wurde das Clubheim mit dem ersten Training eröffnet. Die Pegasus-Darter betreiben ausschließlich Steel-Dart, nur die Spielstände werden elektronisch auf Bildschirmen angezeigt. Der Raum wird über Infrarot-Deckenheizkörper erwärmt, die Toiletten sind in einem Nebenraum.



Die Pegasus Darter 2012 haben ihr neues Clubheim bezogen.
Von links unten Frank Deppermann, Marius Bosch, Daniel Baur, Maurice, Etienne und Jürgen Wiedemann;
oben Ute Heubeck, Marcel Werner, Flo Moldenhauer, Daniel Frommel, Wolfgang Moldenhauer und Berthold Heubeck.

Der Club „Pegasus Darter 2012“ spielt in der 3. Liga des Nord-Schwäbischen Dartverbands (NSDV). Die erste Mannschaft ist derzeit Tabellenführer. In den vergangenen Jahren hat sich die Zahl der Spieler von acht auf 15 erhöht, so dass im September 2022 eine zweite Mannschaft hinzukam. Kapitän der ersten Mannschaft ist Jürgen Wiedemann, die zweite wird von Berthold Heubeck geführt. Besonders freuen sich die Vorsitzenden Flo Moldenhauer und Daniel Frommel, dass sich mit Maurice Wiedemann, Marius Bosch und Timo Mayr drei Jugendliche in die Mannschaften gespielt haben. Der erste Wettkampf im neuen Dart-Clubheim findet am 9. Januar um 20 Uhr gegen Herbertshofen statt. Am 19. Januar spielt die zweite Mannschaft und am 21. die erste im NSDV-Cup. Zum Training treffen sich die Dartspieler jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr. Interessierte an diesem Sport sind jederzeit zum Schnuppern willkommen. Beim Dart gibt es keine Altersbeschränkung und keine Geschlechtertrennung.



Außenansicht Mosterei



Innenansicht vor der Erneuerung des Raums

Gregor Rager/Red.

Gennacher Tischkickerturnier 2023

Am Abend vor Silvester war es wieder soweit: Die Freiwillige Feuerwehr Gennach und die Fußballfreunde Gennach veranstalteten wieder ihr gemeinsames Kickerturnier. Und wie schon bei der Premiere im Jahr 2022, war auch bei der diesjährigen Auflage das Feuerwehrheim wieder ausgesprochen gut besucht.

Gespielt wurde diesmal im Last One Standing Modus. Jede bzw. jeder der 37 Spielerinnen und Spieler hatte zu Beginn des Turniers drei Leben, die es durch möglichst viele Siege so lange wie möglich zu bewahren galt. Mittels App wurden dann für jede Partie ein neuer Spielpartner sowie zwei neue Gegner zugelost. Somit ergaben sich immer wieder neue interessante Begegnungen am Kickertisch, die auch noch lange nach dem eigentlichen Turnier in geselliger Runde besprochen wurden.

Auch beim Spielgerät gab es eine Verbesserung zum Vorjahr. Neben dem vereinseigenen Kickertisch der Freiwilligen Feuerwehr hatte ein Gennacher Bürger freundlicherweise seinen professionellen Kickertisch zur Verfügung gestellt, so dass faire Bedingungen für alle Spieler herrschten.

Am Ende eines langen Abends waren sich alle Teilnehmer und Zuschauer einig, dass das Turnier wieder eine rundum gelungene Veranstaltung war und auch im Jahr 2024 wieder stattfinden sollte.



Die Gewinner des Gennacher Kickerturniers 2023 von links nach rechts:

Josef Hagg (1. Vorstand FFW Gennach), Thomas Wohlfeil (2. Sieger), Rupert Kleber (1. Sieger), Philipp Ostermaier (1. Vorstand Fußballfreunde Gennach), Jürgen Streitl (3. Sieger)

Storchenbande

Von Susanne Schillinger/ Anna Botzenhardt/ Martina Seitz/Red.



Aufgepasst und Ohren gespitzt!

Möchtest DU mich – Fritz den Storchenreporter unterstützen?

Bist DU zwischen sechs und 12 Jahre alt?

Bist DU neugierig, hast Lust Interviews zu führen und Deine eigenen Ideen in die Kinderseite mitzubringen?

Dann melde DICH unter gemeindeblatt@langerringen.de und werde Teil von Fritz Kinderreporter-Team!

Euer Feder-
freund
Fritz



Finde die Fehler und vergleiche die Bilder.

Im unteren Bild haben sich 7 Fehler eingeschlichen. Kreise diese rot ein.



Vereine

Von Richard Gleich/Red.

Edelweiß Gennach – Königsschießen 2024

Am Samstag, den 25.11.2023 fand im Schützenheim in Gennach an nur einem Abend das traditionelle Königsschießen statt. Hier wurden die Könige für das Jahr 2024 mit lediglich zehn Schuss ausgeschossen. Insgesamt gingen 25 Schützen an den Start: 13 Gewehrscützen, 10 Luftpistolenschützen und 2 Jugendschützen.

Am Ende gab es folgende Ergebnisse:

Schützenkönig Gewehr:

1. Platz	Cavegn Günter (Ehrenschiessenmeister)	mit einem 21,5 Teiler
2. Platz	Müller Markus	mit einem 36,8 Teiler
3. Platz	Cavegn Jochen	mit einem 112,3 Teiler

Schützenkönig Pistole:

1. Platz	Hämmerle Werner	mit einem 8,7 Teiler
2. Platz	Karstens Lukas	mit einem 10,3 Teiler
3. Platz	Ostermeier Philipp	mit einem 77,3 Teiler

Schützenkönig Jugend:

1. Platz	Beer Julian	mit einem 315 Teiler
2. Platz	Sallat David	

Meister Gewehr

1. Platz	Hagg Josef	88 Ringe
1. Platz	Müller Markus	88 Ringe
2. Platz	Cavegn Jochen	80 Ringe

Meister Pistole:

1. Platz	Ostermaier Philipp	89 Ringe
2. Platz	Gleich Richard	86 Ringe
3. Platz	Hagg Josef	80 Ringe

Meister Jugend:

1. Platz	Beer Julian	68 Ringe
2. Platz	Sallat David	27 Ringe

Die Schützenkönige 2024 von Edelweiß Gennach



v.l.n.r. Karstens Lukas, Ostermaier Philipp, Hämmerle Werner, Beer Julian, Cavegn Günter, Müller Markus, Cavegn Jochen

Von Konrad Dobler/Red.



Der Partnerschaftsverein Langerringen veranstaltet am 24. Februar 2024 einen Chanson-Abend mit dem Ensemble „Bleu-Blanc-Rouge“



Das Ensemble "Bleu-Blanc-Rouge"

Das Ensemble Bleu-Blanc-Rouge (die Nationalfarben von Frankreich) setzt sich zusammen aus den Lehrerinnen und Lehrern der Friedberger Schule für Musik: Christian Echl (Violine), Gitarrist Ersin Erkan, Johannes Kübel (Violoncello), die Pianistin Da Hae Kim-Steinherr sowie Karola Piel am Kontrabass und Sängerin

Beate Anton. Die Musiker präsentieren einen unterhaltsamen Abend mit Chansons und Salon-Musik.

Freuen Sie sich auf Lieder wie „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef und viele beliebte französische Klassiker.

Mit dem Konzert wird die noch junge Tradition eines Chansonabends des Partnerschaftsvereins Langerringen/ La Baconnière fortgesetzt. Diese musikalische Reise nach Frankreich und in die Salons wird Sie die zwangsbedingte Pause der Konzertreihe durch Corona vergessen machen.



Nach einem äußerst erfolgreichen Konzert im Rahmen des Friedberger Kulturprogramms im Wittelsbacher Schloss zu Friedberg freuen sich die Musiker bereits darauf, Sie am Samstag, 24.02.2023, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum in Langerringen, unterhalten zu dürfen. Beate Anton und Karola Piel sind ja auf der Bühne des Gemeindezentrums bereits bestens bekannt.

Karten zum Preis von 15,00 € können ab sofort bei Konrad Dobler unter Tel: 08248-17, mobil 0175-2968779 oder Mail: konrad.dobler@web.de bestellt werden. Restkarten sind auch an der Abendkasse erhältlich.

Für das leibliche Wohl werden französische Leckereien, Brotzeiten und Getränke angeboten.

Von *Andreas Hämmerle/Red.*

Gennacher Jungmusiker umrahmen zum zehnten Mal die Jahresschlussandacht in Gennach

Seit 2012 ist sie ein fester Bestandteil im Terminplan der Musikkapelle Gennach. Heuer war es nun nach den coronabedingten Ausfällen 2020 und 2021 das insgesamt zehnte Mal, dass die Gennacher Jungmusiker die Jahresschlussandacht in Gennach musikalisch umrahmten.



Mit guten Gedanken und Texten ließen Hans Wohlfeil, Eugen Mayer und Jürgen Weber das Jahr 2023 Revue passieren und erinnerten an die vielen „Begegnungen“, so das zentrale Thema der Jahresschlussandacht, im vergangenen Jahr. In den Fürbitten, zu denen die Ministranten Weihrauch auflegten, wurden in den wichtigen Anliegen für die gesamte Pfarrgemeinde gebetet.

Passend zu den Texten wurden Lieder gesungen, die von den Gennacher Jungmusikern begleitet wurden. Mit Titeln wie „Alle Knospen springen auf“ oder „Einer der sagt, Gott ist da“ aus dem Bereich des Neuen Geistlichen Liedgutes (NGL) sorgten die 8 jungen Musiker für eine beschwingte Atmosphäre in der Andacht – ein wunderschöner Ausklang für das Jahr in Gennach!



Terminvorschau der Musikkapelle Gennach 2024:

31. März	Osterkonzert in der Turnhalle
26. Juli	Dämmerchoppen Juka in Gennach Musikantenstadel
7. September	Party im Stadel
12. Oktober	Nacht der Blasmusik im Stadel
27. November	Eröffnungsmesse Festjahr

Von *Christiane Abendroth/*

Bilder: Roland Hegmann



Mit Cello und Mundharmonika über Deutschland reden

Eine außergewöhnliche Uraufführung fand am Wochenende in Schwabmünchen statt: Im Rahmen eines Galakonzertes in der Stadtpfarrkirche St. Michael wurden am 4. November 2023 René Giessens „Haydn-Variationen für Cello, chromatische Mundharmonika und sinfonisches Blesorchester“ aus der Taufe gehoben. Ein auskomponiertes Klanggedicht, das in mehreren erzählerischen Abschnitten Ereignisse aus der deutschen Geschichte reflektiert, indem es aus der Melodie der deutschen Nationalhymne spielerisch Emotionen und musikalische Bilder entwickelt. Das rund zwanzigminütige Werk ging unter die Haut durch intime Dialoge von Cello und Mundharmonika, große orchestrale Momente und eine positive Grundstimmung, die dazu einlädt, dankbar für das Hier und Heute zu sein.



Ungewöhnliches Gipfeltreffen

Gespielt wurde das Stück vom Musikverein Langerringen unter seinem Dirigenten und langjährigen Leiter Stephan Knöpfle, zusammen mit zwei hochkarätigen Solisten: Komponist René Giessen übernahm den virtuoson Mundharmonika-Part und fand ein ebenbürtiges Gegenüber im sensiblen und klanggewaltigen Julien Chappot, dem Solocellisten des Augsburger Staatstheaters. Aus der

ungewöhnlichen Konstellation von Cello und Mundharmonika zog das Stück auch seine einzigartige Expressivität: In vier exponierten Passagen kontrastierte das warme, voluminöse Streichinstrument aus der Welt der E-Klassik mit dem feinen, metallischen Sound der Mundharmonika, die traditionell mit Volksmusik und Blues assoziiert wird. René Giessen, seit Jahrzehnten sowohl in E- wie in U-Musik zu Hause, spielte die Mundharmonika als silberne Sopran-Stimme, mit einem weiten Spektrum von ätherischem Pfeifen bis hin zu rasantem Zwitschern und rau gestoßenen Akkorden.

Packend und mit Leichtigkeit



Im Zentrum stand also das Motiv aus Joseph Haydns „Kaiserquartett“, dessen zweiter Satz zur deutschen Nationalhymne wurde. Wie gelang es, daraus ein staatstragendes Musikerereignis ohne schwerfälliges Pathos zu machen? Die Antwort ist einfach: Komponist René Giessen erzählte die deutsche Geschichte nicht ihrer historischen Reihenfolge nach, sondern nahm seine

persönliche Perspektive zum Ausgangspunkt – den Blickwinkel eines kleinen Jungen, der im Wirtschaftswunderland unter amerikanischen BoogieWoogie-Einflüssen aufwuchs, was für ihn eine heitere Erfahrung war. Erst später fing der 1944 in Tschechien geborene Sudetendeutsche an, darüber nachzudenken, was vorher geschah. Doch bevor dunkle Kapitel ihren Platz bekommen, jagen sich Cello und Mundharmonika ein bisschen wie Tom und Jerry durch eine swingende Passage. Im Walzertakt schwelgt das Orchester in Erinnerungen an Urlaub in Österreich und Italien.

Wenn es dann an die Rückblende zum Zweiten Weltkrieg geht, wird die Haydn-Melodie in Moll gewendet und daraus ein Trauermotiv mit einer absteigenden Sekund entwickelt, das sich in düster-bedrückendem Marschrhythmus zu einem dunklen sinfonischen Szenario voller Spannungen und Konflikte aufbaut. Am Ende der apokalyptischen Passage, die uns mit voller Wucht trifft, aber niemals in pathetische Vorhersehbarkeit abgleitet, finden wir als Zuhörende uns wieder zurückgeworfen auf die einsame Mundharmonika und das Cello, das versucht, sich zum Neuanfang zu sammeln.

Von Haydns Melodie ist zu diesem Zeitpunkt nur noch ein Bruchstück übrig, ein leise fragendes „Vate-her-land?“, welches die Mundharmonika dem Cello immer nagender entgegenhält, während dieses entschlossen beginnt, Hanns Eislers DDR-Hymne zu intonieren – „Auferstanden aus Ruinen“. Die Frage nach dem „Vaterland?“ wird dann umgedeutet zur Fanfare mit der Botschaft „Wir sind das Volk!“ – ein Leitmotiv, das zuerst leise, dann immer sicherer und gewaltiger erklingt. Am Wendepunkt durften die historischen Worte, die für die Wende stehen, dann auch von den Orchestermitgliedern wörtlich ausgesprochen werden.

Nach der glücklichen Rückkehr der lang vermissten, vollständigen Melodie von „Einigkeit und Recht und Freiheit“ endet das Stück mit einem beschwingten Schluss: Eine triolische Geschäftigkeit beschreibt die Lebenswege der vielen Menschen, die an dem Projekt Staat beteiligt sind und verklingt in sanftem Diminuendo. Die Frage im Hier und Jetzt lautet: Was möchte jeder einzelne von uns zu einer gelingenden Zukunft beitragen?

Was diese Uraufführung zu einem emotionalen Ereignis machte, waren ihre Zwischentöne, die Schweigepausen und die entwaffnende Naivität und Ehrlichkeit, mit der hier ein generationsübergreifendes „Wir“-Gefühl gelebt werden durfte. Dies lag auch am Blasorchester des Langerringer Musikvereins, das MusikerInnen verschiedener Generationen



in sich vereint. Unter dem Dirigat von Stephan Knöpfle zeigte das Orchester seine vollen symphonischen Qualitäten und wuchs gar über sich hinaus. Dass der Dirigent außerhalb der Musikwelt als Richter am Oberlandesgericht München tagtäglich im Dienst einer der Säulen unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung steht, fügte sich nur zu gut in den Tenor des Werks. Am Ende gab es großen Applaus für René Giessen und Julien Chappot – und ein Werk, das sich für Feierstunden als berührende und zeitgeistige Option empfiehlt.

Von Rony Schneider/Red.



Weihnachtskonzert mit großartigen Solisten

Der Langerringer Musikverein trat erstmals mit drei Ensembles auf - Dabei gab es Ehrungen und am Ende eine Friedensbotschaft

Das festliche Konzert am Abend des ersten Weihnachtsfeiertages erfüllte alle Erwartungen des Publikums. Traditionell begann das Jugendensemble unter der Leitung von Stefan Seitz mit dem „Kleinen Festmarsch“ und überließ nach dem Stück „The Roadrunner“ die Bühne dem Projektorchester. Einige Musiker konnten gleich dortbleiben, denn die von Stefan Seitz neu gebildete Formation ist eine

Vereine



Das große Blasorchester mit Dirigent Stephan Knöpfle begeisterte das Publikum

Mischung aus Fortgeschrittenen aus dem Jugendensemble und schon erfahrenen Musikerinnen und Musikern aus dem Blasorchester. Diese Neuschöpfung beeindruckte mit beachtlicher Klangfülle. Das festlich in schwarz gekleidete große Blasorchester führte der Dirigent Stephan Knöpfle über den Konzertwalzer „Gold und Silber“ von Franz Lehár an den „Red Creek“. Der habe in Langerringen seine Entsprechung mit dem „Reddabach“, wie Stephan Knöpfle im Dialekt bemerkte. Dass man auch mit Schleifpapier Musik machen kann, bewiesen Thomas Niggel, Stephan Hämmerle und Lukas Uhl beim „Sandpaper Ballet“ von Leroy Anderson. Beim Benny-Goodman-Arrangement brillierten Carina Hegmann und Martina Seitz mit Klarinetten-Soli und Franz Baur mit der Trompete. Ein Klarinetten-Damenquartett steigerte dann noch das Tempo beim „Bugatti Step“ von Jaroslav Jezek. Die



Carina Hegmann (vorne) und Martina Seitz beeindruckten mit Klarinetten-Soli

Schlagwerker setzten ihre Akzente bei den mexikanischen Rhythmen „Cielito Lindo.“ Eine Hommage an Johann Strauss (Vater und Sohn) waren der Frühlingsstimmenwalzer und die Tritsch-Tratsch-

Polka. Bei der letzten Zugabe versammelten sich das Jugendensemble und das Blasorchester zum Friedenslied von John Lennon und Yoko Ono „Happy Xmas – War is over“. Mit diesem nach dem Ende des Vietnamkrieges geschriebenen Lied erinnerte Stephan Knöpfle daran, dass wir trotz aller Krisen dafür dankbar sein können, dass in unserem Land Frieden ist.

Herbert Klotz, der Bezirksvorsitzende des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, ehrte zusammen mit den Musikvereinsvorsitzenden Katrin Zech und Andreas Maier verdiente aktive Musiker für ihre langjährige Hingabe zur Musik und zu ihrem Heimatverein.



Von links: Dirigent Stephan Knöpfle, Katharina Klughammer (20 Jahre), Elisabeth Wagner (20 Jahre), Julian Kunzmann (10 Jahre), Ramona Mayr (20 Jahre), Lukas Uhl (10 Jahre), Kathrin Weimeir 15 Jahre), Bezirksvorsitzender Herbert Klotz, Karola Piel (15 Jahre), Stefan Seitz (30 Jahre), Vorsitzende Andreas Maier und Katrin Zech

Nicht im Bild: Ralf Botzenhardt (20 Jahre), Lukas Bucher (20 Jahre), Christian Mayr (30 Jahre), Rudolf Schönwälder (50 Jahre)



Das Jugendensemble unter der Leitung von Stefan Seitz



Das große Blasorchester unter der Leitung von Stephan Knöpfle

Von Judith Bihler

Sternsinger 2024



Auch in diesem Jahr waren wieder viele fleißige Sternsinger in Langerringen und Westerringen unterwegs. Sie konnten trotz Wind und Regen 4509,24 € für das diesjährige Projekt „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ sammeln.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

von Regina Hinz



Kann man in das neue Jahr besser starten als mit Wein, Musik und Geselligkeit? Wir von KulturGUT! finden...nein! Darum laden wir Sie herzlich zu einer geselligen Weinprobe ein, bei der uns der Weingutbesitzer Andreas Schnürr seine Weine aus Rheinhessen vorstellt und verkosten lässt. Die musikalische Umrahmung kommt vom Duo TWO SHARP. Für die Geselligkeit sorgen Sie selbst, wenn Sie Freunde mitbringen oder an dem Abend neue Freunde gewinnen. Gerne können Sie Käse und andere Köstlichkeiten, die zum Wein passen, mitbringen und vielleicht auch mit Ihren Tischnachbarn teilen. Teller, Besteck etc. ist ausreichend vorhanden

Der Eintritt beträgt 15€.

Kartenvorverkauf: Bäckerei Müller oder Regina Hinz,
Tel. 08232/73941

Von Regina Hinz



Hundling - Stravanza di Monaco

Gute Laune ist garantiert, wenn der Hundling sein neues Album vorstellt. Gitarrist, Songwriter und Sänger Phil Höcketstaller alias Hundling besingt in seinen humorvoll-tiefgründigen Liedern mit Münchner Schmah das Leben in und außerhalb der Großstadt. Dominik Scholz am Schlagzeug und Klaus Reichardt mit Mandoline

und Pedal Steel begleiten ihn mit lässigem Sound, irgendwo zwischen Folk, Reggae und Americana.



KulturGUT! freut sich auch im neuen Jahr auf viele Veranstaltungen mit der Buchhandlung Schmid

Samstag, 17. Februar, 20 Uhr
Gemeindezentrum Langerringen
Karten: Buchhandlung Schmid
Eintritt: 19€ (Schüler/Studenten 14€) im VVK

Von Regina Hinz/Red.



Der bayrische Robin Hood

Ein lustiges Abenteuer mit Musik

Für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene sowieso



Die bekannten Schauspieler Stefan Murr & Heinz-Josef Braun erzählen ein besonderes Abenteuer: "Der Bayrische Robin Hood". Auf ihre eigene bayrische Art und mit vielen Liedern schlüpfen die beiden in alle Rollen: Man begegnet dem Sheriff von Kaiserschmarrn, der Schnorchel-Resi, dem Lapper-Sepp und vielen anderen.

Die Buchhandlung Schmid und KulturGUT! freuen sich über ein Vergnügen für die ganze Familie!

Sonntag, 21. Januar, 15 Uhr
Gemeindezentrum Langerringen
Karten bei der Buchhandlung Schmid
Eintritt: 16€ (Schüler/ Studenten 12€)
Kinder bis einschl. 14 Jahren 8€



KULTUR GUT TIPPS DES MONATS

Tiere im tim

Ein Besuch im Staatlichen Textilmuseum Augsburg ist immer einen Besuch wert, im Moment aber besonders empfehlenswert. 50 Jahre schlummerten sie im Dachboden - 600 kunsthandwerklich hochwertige Tiere aus Bast, die nun das Tim bevölkern, zwischen Maschinen klettern und es sich unter schönen Kleidern gemütlich machen.

Unbedingte Empfehlung: Den Film, der am Ende der Ausstellung läuft, zuerst anschauen!!! Dann begreift man das Leben von Elise Stadler-Jacobs und ihren Tieren viel besser.

Eintritt: 5€ / Sonntag 1€ / Kinder frei (bis 18)
Kostenloses Mitmachheft für Kinder

von Regina Hirz



Diözesanmuseum Freising

Vor über einem Jahr öffnete das Diözesanmuseum Freising nach neun Jahren Schließung und vier Jahren Bauzeit wieder seine Pforte. Das generalsanierte Gebäude auf dem Dornberg präsentiert sich äußerlich wie innerlich in neuem Gewand und möchte seine

Besucher künftig wieder mit kunst- und kulturgeschichtlichen Ausstellungen im Spannungsfeld von Glauben, Kunst und Gesellschaft inspirieren. Noch bis zum Lichtmesstag am 2.2.2024 kann erstmals wieder die umfangreiche Krippenausstellung mit Krippen aus Bayern, Böhmen und Tirol besichtigt werden. Die bekannte Neapolitanische Krippe ist Auftakt und gleichzeitig einer der absoluten Höhepunkte der Ausstellung.

von Stefan Baur



von Katrin Mayr

Für alle PUR Fans unter uns: PUR geht wieder auf Tour.

Unter dem Motto „Persönlich – Unter freiem Himmel“ begibt sich PUR im Sommer 2024 auf große Open-Air-Tournee. Am 20. Juli 2024 findet ein Open-Air-Konzert in Füssen statt.



Kinotipp: "791 Km"

Weil ein Sturm die Zugverbindungen lahmlegt, fahren 5 unterschiedliche Menschen zusammen in einem Taxi von München nach Hamburg. Altersunterschied, Lebensgeschichten und Ansichten treffen aufeinander. Mit jedem gefahrenen Kilometer merkt man, dass die Dinge anders liegen, als es auf den ersten Blick scheint...

von Tina Weißig

Ohne TFF? Udenkbar!

„I want to hold your hand“, im Januar vor 60 Jahren international auf Nummer eins der Charts, besonders aber der große Durchbruch in den Staaten. Der SLAM Media Verlag hat nun in seiner Reihe „Rock Classics“ das Heft „The Beatles“ überarbeitet und im ersten Quartal 2024 neu aufgelegt. Für Beatles-Fans ist sehr viel über „The Fab Four“ und die Entstehung aller Original-Alben zu erfahren.

„I want to hold your Hand“ erschien übrigens bei uns tatsächlich zuerst nur als Single. Das Heft mit knapp 100 Seiten, erfreulich viel Bildmaterial und erfreulich wenig Werbung gibt es im Zeitschriftenhandel oder hier: <https://www.mjusic.com/>



Von Georgy Heinecker

Kristalltherme in Schwangau

Eine wahrlich königliche Aussicht auf die Bergwelt bietet die Therme in Schwangau. In warmer Atmosphäre die verschneiten Berge vor der Nase - so macht Schnee für Nichtwintersportler Spaß.

von Carola Müller



Stadtführungen Landsberg

Das neue Landsberger Stadtführungsprogramm enthält eine große Bandbreite an Touren alle Altersgruppen und Interessen: von einer kulinarische Tour über historische Hintergründe und Kinder Schatzsuche ist für jeden etwas dabei. Ab sofort Online buchbar: Stadtführungen - Tourismus - Landsberg am Lech

von Martina Seitz



Kursangebot



Anmeldung:

Bettina Müller
Tel.: +49 176 45570874
langerringen@vhs-augsburger-land.de

Wildkräuterspaziergang mit Genuss im Frühjahr

Beate Höslmeier-Bauer

Die heimische Küche kann durch Wildkräuter erweitert und bereichert werden. Sie erfahren vieles über essbare Pflanzen und deren Verwendung und kommen in den Genuss vielfältige Aromen, natürliche Geschmacksträger und deren Kräfte kennenzulernen.

Getränk, wetterfeste Kleidung bitte mitbringen.

Langerringen QLR104d01

1x, 24.03.24, So, 15:00 - 17:00 Uhr

Gebühr: 12,00 €

(mind. 5 / max. 12 Teilnehmer)

Treffpunkt: Dreifaltigkeitskapelle, Burghof, Langerringen

Seifen sieden - altes Handwerk neu entdeckt

Birgit Scheidl

Der Kurs zeigt, wie pflegende und hochwertige Seife aus Speisefetten und -ölen hergestellt wird. Die Grundlagen werden erklärt und jede/r bekommt eine praktische Zusammenfassung, Rezepte und ein Seifenstück mit nach Hause. Arbeitskleidung/Schürze, Gummihandschuhe, Schutzbrille, altes Handtuch, kleiner Karton bitte mitbringen.

Langerringen QLR104u01

1x, 15.03.24, Fr, 19:00 - 21:00 Uhr

Preis inkl. 6 € Materialgeld: 18,30 € (gültig bis 6 Teilnehmende)

Preis inkl. 6 € Materialgeld: 17,30 € (gültig ab 7 Teilnehmenden)

(mind. 5 / max. 16 Teilnehmer)

Grundschule Langerringen, Werkraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

Letzte Hilfe-Kurs

Uta Zeuner

Wir sprechen über das Sterben als Teil des Lebens. Wie können wir uns auf diesen Moment vorbereiten? Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht werden kurz angesprochen, aber auch auf körperliche und seelische Veränderungen in den letzten Tagen wird eingegangen. Wie können wir eventuell auftretende Nöte und Leiden lindern? Wo können wir uns professionelle Hilfe holen? Wir besprechen, wie der Abschied gut gelingen kann und wie wir Menschen in der Trauer unterstützen können. Letzte Hilfe soll, wie Erste Hilfe, Menschen Wissen für schwierigen Situationen vermitteln und befähigen "Dazubleiben". Schreibzeug bitte mitbringen.

Langerringen QLR106h01

1x, 13.03.24, Mi, 18:00 - 21:30 Uhr

Gebühr: 5,00 €

(mind. 5 / max. 16 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

Workshop Dot Painting

Helga Meindl

Dieser Kurs ist für alle, die Kunst und Farben lieben und gerne kreativ sind. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Dot Painting ist eine meditative und einfache Maltechnik. Unter schrittweiser Anleitung entsteht ein bunter Stein in der eigenen Farbkombination.

Hintergrund Dot Painting, also Punktmalen, ist eine neuzeitliche australische Kunstrichtung. Statt mit Linien wie im traditionellen Malstil der Aborigines wurden in den 1970er Jahren die traditionellen Muster erstmals mit Punkten dargestellt. Daraus entstand eine neue Kunstrichtung, die auch außerhalb Australiens bekannt wurde. Als Auslöser des Dot Paintings gilt Geoffrey Bardon.

Bitte unempfindliche Kleidung tragen. Ggf. Lesebrille mitbringen. Werkzeug, Farben etc. werden gestellt. Das Materialgeld in Höhe von ca. 15 € wird bar im Kurs eingesammelt.

Langerringen QLR207w01

1x, 27.04.24, Sa, 11:00 - 14:00 Uhr

Gebühr: 23,50 € plus ca. 15 € Material bar im Kurs

(mind. 8 / max. 8 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

Dot Painting Fensterdekoration „Sonnenfänger“

Helga Meindl

In einer Kurseinheit bemalen wir 3 Acrylscheiben. Untereinander aufgehängt und dekoriert mit Perlen wird daraus eine individuelle Fensterdekoration. Das durchscheinende Licht bringt die Acrylfarben zum Leuchten und ein zusätzlicher Kristall fängt die Sonnenstrahlen ein und reflektiert sie ins Zimmer.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber hilfreich. Benötigtes Material und Werkzeug werden gestellt. Bitte unempfindliche Kleidung tragen.

Langerringen QLR207w02

1x, 27.04.24, Sa, 15:00 - 18:00 Uhr

Gebühr: 23,50 €

(mind. 8 / max. 8 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen



Mit Weiden Gartenobjekte kreativ gestalten

Anmeldeschluss: mindestens 14 Tage vor Kursbeginn!

Luzia Birle / Marion Kastner

Unter fachkundiger Anleitung aus Weiden Zweckmäßiges und vor allem Dekoratives für Balkon und Garten gestalten: z.B. Rankgerüste, Umrahmungen für Pflanzgefäße, Dekoratives für jede Jahreszeit. Gartenschere, alte Decke als Unterlage bitte mitbringen.

Langerringen QLR210e01

1x, 07.03.24, Do, 18:00 - 21:00 Uhr

Gebühr: 29,60 € zzgl. Material je nach Verbrauch im Kurs in bar (mind. 6 / max. 12 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Foyer, Pfarrgasse 3, Langerringen

Meditationsabend - sich selbst was Gutes tun

Sieglinde Götz

Meditation kann eine gute Hilfe zur Entspannung sein. An diesem Abend lernen Sie Möglichkeiten kennen (Atemmeditation, Naturmeditation), die Ihnen helfen loszulassen, um mehr in die innere Mitte zu kommen. Die Außenwelt auszuschalten, bei sich zu sein und bei sich zu bleiben wird geübt. Für Teilnehmer mit Entspannungserfahrung. Bequeme Kleidung, Matte oder Woldecke, evtl. kleines Kissen bitte mitbringen.

Langerringen QLR301k01

1x, 08.03.24, Fr, 19:00 - 20:30 Uhr

Preis: 7,90 € (gültig bis 6 Teilnehmende)

Preis: 7,30 € (gültig ab 7 Teilnehmenden)

(mind. 6 / max. 16 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

HOOPin® Fitness

Beate Höslmeier-Bauer

Eine neue (alte) Sportart im Trend. Aus der Jugendzeit kennen viele den Hula-Hoop-Reifen. HOOPin® bietet sich als ganzheitliches Fitness- Herz- Kreislauf- und Rückentraining an. Verschiedene Techniken des Reifenschwings werden in ein effizientes Intervalltraining eingebaut. Feste Turnschuhe, Handtuch bitte mitbringen.

Langerringen QLR302f01

4x, 09.04.24 - 30.04.24, Di, wöchentlich, 18:00 - 19:00 Uhr

Gebühr: 26,10 € inkl. 5,00 € Leihgebühr für Reifen (gültig bis 6 Teilnehmende)

Gebühr: 24,30 € inkl. 5,00 € Leihgebühr für Reifen (gültig ab 7 Teilnehmenden)

(mind. 6 / max. 16 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Gemeindesaal, Pfarrgasse 3, Langerringen

Englisch A2

Uwe Krings

Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen und Wiedereinsteiger geeignet. Der Kurs soll Freude an der Sprache vermitteln. Sie lernen Englisch mit Gleichgesinnten in angenehmer Atmosphäre mit viel Sprechen und wenig Grammatik. Wir sprechen über Urlaub, Flughafen, Small

Talk und vieles mehr. Somit macht der nächste Urlaub richtig Spaß! Schreibzeuge bitte mitbringen.

Lehrbuch: Go for it, A2, ab Lektion 1, ISBN 978-3-19-002939-6, Hueber Verlag

Langerringen QLR406b01

15x, 20.02.24 - 25.06.24, Di, 10:30 - 12:00 Uhr

Preis: 138,80 € (gültig bis 6 Teilnehmende)

Preis: 126,80 € (gültig ab 7 Teilnehmenden)

(mind. 5 / max. 12 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

Frühes Forschen: Zauberkraft oder Wissenschaft?

Für Kinder 6 bis 8 Jahre

Stefanie Kunze

Experimentieren – Beobachten – Verstehen

In unseren Experimentierkursen für Kinder entdecken wissbegierige kleine Forscherinnen und Forscher mit speziell auf Kinder zugeschnittenen Experimenten die Welt der Naturwissenschaften. Das Konzept „Frühes Forschen“ weckt Forscherdrang und Entdeckergeist, öffnet die Augen zur genauen Beobachtung unserer Umwelt, entwickelt mit viel Spaß und Praxisbezug ein naturwissenschaftliches Grundverständnis.

In diesem Experimentierkurs führen die Kinder clevere kleine Experimente mit unterschiedlichen Flüssigkeiten, manipulierten Gegenständen oder statischer Elektrizität durch und gewinnen so erste Einblicke in naturwissenschaftliche Themen wie Dichte, chemische Reaktionen, Schwerkraft oder Elektrizität. Anschließend verpacken wir das neu Gelernte in kleine Tricks, mit denen die Kinder daheim ihre Eltern und Geschwister verblüffen können.

Bitte mitbringen: Buntstifte, Schere, Kleber, kleinen Pausensnack plus Getränk

Langerringen QLR9110a03

3x, 30.04.24 - 14.05.24, Di, wöchentlich, 16:00 - 17:00 Uhr

Preis: 19,80 € zzgl. 3,00 € für Forscherheft und Material bar im Kurs, möglichst passend mitbringen (gültig von 6 bis 12 Teilnehmenden)

(mind. 5 / max. 8 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Foyer, Pfarrgasse 3, Langerringen

Schwedischer Kinderkoch- und -backkurs nach Petterson und Findus

8 bis 12 Jahre

Caroline Klaus

Elfen sind sehr gute Köchinnen und Köche, deshalb gibt es in den kleinen Miniaturhäuschen und Erdhügeln, die in manchen schwedischen Vorgärten oder mitten im Birkenwald zu finden sind, köstliche Gerichte. Elfen lieben Honig und Beeren, Holunderblüten und Waldmeister.

Gedanklich reisen wir nach Schweden ins Land der Elche, Elfen und Trolle, die die Hüter der Wälder sind und die Feinschmecker unter den kleinen verzauberten Wesen... Wir begegnen Waldwichteln, Moosweiblein und Kobolden, die für jeden Schabernack zu haben sind. Wir trinken dabei von köstlicher Himbeermilch und alkoholfreier

Vhs Langerringen - Seniorenecke

Waldmeisterbowle, kosten trolliches Apfelblaukraut mit gekochtem Schinken in Beerensaft, Fichtenspitzen und Zimt, backen Elfenkekse mit Rosen- und Lavendelblüten und viel Glitzerfeenstaub, so wie die Elfen es lieben. Und wir bereiten zusammen verschiedene Lieblingsgerichte von Pettersson und Findus dem kleinen Kater zu und feiern zusammen mit ihm seinen Geburtstag bei Pfannkuchentorte, Schwedischer Mittsommersuppe und Blaubeerkuchen. Märchen und Erzählungen rund um "Svenska" (= Schweden) runden unseren Tag ab. Es wird ausschließlich Biofleisch aus einer vertretbaren Aufzucht verwendet.

Geschirrtücher, Kochschürze, Frischeboxen bitte mitbringen

Langerringen QLR9305104

1x, 23.04.24, Di, 15:00 - 19:00 Uhr

Preise: 67,20 € inkl. 35,00 € Materialgebühr für Rezeptordner (gültig von 6 bis 16 Teilnehmenden)

(mind. 6 / max. 10 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Küche, Pfarrgasse 3, Langerringen

Von Sabine Wagner

Seniorenecke

Willkommen in der „5. Jahreszeit“! Dazu gehören nicht nur lustige Kostüme, sondern auch die passende Musik! Bei dieser Faschings-Hitparade scheint allerdings etwas schief gegangen zu sein! Wie heißen die Titel richtig?

- | | |
|--|---|
| 1. Ohne Maske geht die Mimi nie ins Bett | 11. Pack das Faschingskostüm ein |
| 2. Rote Nasen soll man küssen | 12. Das machen nur die Hüte von Dolores |
| 3. Schminke, Hut und Maske bricht | 13. Ich brech' die Herzen der stolzesten Clowns |
| 4. Ich will nen Tiger als Mann | 14. Rote Nasen, rote Wangen, rotes Haar |
| 5. Hey Clown, ich brauch mehr Geld | 15. Kostüme aus Amsterdam |
| 6. Für mich soll's rote Nasen regnen | 16. Fasching, komm bald wieder |
| 7. Ich will keine Maskerade | 17. Ich wollt, ich wär' ein Clown |
| 8. Griechischer Clown | 18. |
| 9. Du bist die Hexe vom Wörthersee | 19. Ich zähle täglich meine Hüte |
| 10. Der Zauberer im Fußballtor | |

Lösung: 1. Ohne Krimi..., 2. Rote Lippen..., 3. Marmor, Stein und Eisen..., 4. ... Cowboy als Mann, 5. Hey Boss,..., 6. ... rote Rosen..., 7. ... keine Schokolade, 8. Griechischer Wein, 9. ... die Rose..., 10. Der Theodor..., 11. ... die Badehose..., 12. ... die Beine..., 13. ... der stolzesten Frau'n, 14. Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein, 15. Tulpen..., 16. Junge,..., 17. ... ein Huhn, 18. ... meine Sorgen

Helau, alaaf und grüß euch Gott,
ich bin die Kuh, rund, bunt und flott
und lad euch alle herzlich ein,
beim Seniorenfasching jeck zu sein!

Am 25.01. ist's so weit:

Um 14 Uhr heißt's „Narrenzeit“!

Bis dahin sag ich herzlich „muh“
und bleibe - eure lila Kuh!



Von Daniela Jesussek/Red.

Weihnachten in der Tagespflege im Schorerhof

In der Tagespflege weihnachtete es sehr auf unserer nun schon zweiten Weihnachtsfeier. Beinahe alle unsere Gäste kamen in ihrem „guten Gwand“ am 14. Dezember zur Festtafel. Sie konnten sich an Stollen, Plätzchen, Glühwein und Punsch laben. Selig wurde miteinander gesungen, Geschichten und Gedichte wurden zum Besten gegeben. Zur Bescherung flogen extra zwei Engel herbei und überreichten unseren Gästen ihre Weihnachtsgeschenke, was sie über das ganze Gesicht strahlen ließ. Es wurde ein kleines Konzert auf der Veeh-Harfe, die uns gespendet wurde, gegeben. Herzlichen Dank nochmals an den großzügigen Spender. Besonders freuten wir uns auch, dass der Spender und Erbauer unserer Weihnachtskrippe, Herr Lehmann, unserer Einladung folgte. Auch hier ein herzliches „Vergelt's Gott“ für diese wunderschöne Geste. Unsere kleine, aber feine Weihnachtsfeier erwies sich als gelungenes Fest, es wurde noch Tage danach erzählt und gelacht. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter und Gäste!



Singen im Lichterzauber



Zum Jahresabschluss veranstaltete die Seniorenberatung im Schorerhof im Dezember ein adventliches Singen im Kerzenschein. Mit Freude und leuchtenden Augen sangen wir gemeinsam Lieder über Licht, Advents- und Weihnachtslieder. Es wurde besinnlichen und lustigen Vorträgen gelauscht. Der adventliche Lichterzauber brachte in viele Gesichter und vielleicht auch in manches Herz ein bisschen Licht. Für das neue Jahr wurden weitere Veranstaltungen der Seniorenberatung angekündigt, die für unsere Senioren der Gemeinde hilfreich, informativ sein sollen und natürlich auch zum geselligen Zusammenkommen einladen.



Beate Schulze-Zech Daniela Jesussek Gabi Spatz



Liebe Gemeindemitglieder,
wieder melden wir uns zur Ankündigung der nachfolgenden
Veranstaltungen.

Hier handelt es sich um ein kostenloses Angebot der Seniorenberatung im Schorerhof
Johann-Müller-Altenheimstiftung
in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schulze-Zech.

Kalenderblatt *Februar 2024*

Mittwoch

07.02.

18:00 Uhr

Altersgerechtes Wohnen
Mit Sicherheit daheimbleiben



im Schorerhof,
Johann-Müller-Altenheimstiftung
Hauptstr. 50, Langerringen

Anmeldung bitte unter
Seniorenberatung im Schorerhof
08232/769 3242 oder 769 3241
(Frau Jesussek / Frau Spatz)

Donnerstag

22.02.

14:30 Uhr

Seniorenachmittag



Information bei
Frau Schulze-Zech

08232/6456



Termine

Termine Abholung Tonnengefäße

Langerringern (innerorts), Westerringen (innerorts)

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 19.01.
	Fr., 02.02.
	Fr., 16.02.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 19.01.
	Fr., 02.02.
	Fr., 16.02.
Blaue Altpapiertonne	Di., 23.01.
Braune BioEnergietonne	Fr., 26.01.
	Fr., 09.02.

Gennach, Schwabmülhausen, Einöde

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 19.01.
	Fr., 02.02.
	Fr., 16.02.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 25.01.
	Do., 08.02.
	Di., 30.01.
Blaue Altpapiertonne (SMH, Gennach)	Di., 23.01.
	Di., 20.02.
Braune BioEnergietonne	Fr., 26.01.
	Fr., 09.02.

Westerringen (Bahnhof)

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 19.01.
	Fr., 02.02.
	Fr., 16.02.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 25.01.
	Do., 08.02.
	Do., 22.02.
Blaue Altpapiertonne	Di., 23.01.
	Di., 20.01.
Braune BioEnergietonne	Fr., 26.01.
	Fr., 09.02.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

21. Februar 2024

Redaktionsschluss: 9. Februar 2024 (Bitte diesen Termin unbedingt beachten, andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz
(gemeindeblatt@langerringen.de)

Unterer Riedweiler und Am Römergut

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 19.01.
	Fr., 02.02.
	Fr., 16.02.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 18.01.
	Do., 01.02.
	Do., 15.02.
Blaue Altpapiertonne	Di., 23.01.
	Di., 20.02.
Braune BioEnergietonne	Fr., 26.01.
	Fr., 09.02.



Foto: Georgy Heinecker

IMPRESSUM:

Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen | Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch
1. Bürgermeister Marcus Knoll Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030,

Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz

Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung

